



Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß!

Fachkräftegewinnung in der Erziehungshilfe

Erhebung 2

Ergebnisse und Erkenntnisse der Berufsmessen-Präsentationen im Rahmen der CARITÄTER-Kampagne

(Mai 2014)



Das Projekt Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß! wird im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Caritas in NRW
Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn



Gesamtrückmeldung:

Online-Umfrage an alle 23 Personen, die mit ihren Einrichtungen und Verbänden einen Messestand als CARITÄTER hatten. Insgesamt 14 Teilnehmer/-innen aus elf Einrichtungen haben geantwortet. (Stand 20. Mai 2014)

Gesamt-Rückmeldungsquote: 60,87%

Ergebnisse

1. Messestände

Insgesamt wurde jeweils ein Messestand auf sieben Berufsmessen (VHS Messe Essen 2013 und 2014, Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr, Bildungsmesse Hamm, stuzubi Messe Essen, Hochstift Berufemarkt Paderborn, Horizon Münster und ZAB Aachen) unterstützt.

Die Messen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Zielgruppe, Größe und Struktur. Sie dauerten zwischen einem halben Tag und vier aufeinanderfolgenden Tagen.

2. Zielgruppe

Die größte Zielgruppe für unsere teilnehmenden Aussteller/innen waren Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und Studierende.

Von den Teilnehmenden haben 13 von 14 mit ihren Messeständen ihre individuellen Zielgruppen hauptsächlich oder sogar ausschließlich ansprechen können.

3. Kontakte

Pro Messetag gab es durchschnittlich ca. 35 Kontakte. Aus diesen Kontakten entstanden im Mittel 12 intensive Gespräche pro Messetag.

4. Aktionen

Die Einrichtungen nutzten dreimal die Foto-Aktion und fünfmal das Caritäter-IPad-Spiel um Aufmerksamkeit für den eigenen Stand zu generieren.

5. Give-Aways

Alle Aussteller/innen nutzten Flyer ihrer Einrichtung oder ihres Verbandes.

Zusätzlich nutzten vier Einrichtungen Flyer zu Freiwilligendiensten und drei Flyer speziell zu Praktika in der eigenen Einrichtung.

Sieben Einrichtungen brachten eigene Give-aways mit zu den Ständen, dies waren hauptsächlich Kugelschreiber, Taschenkalender, Handycleaner oder Süßigkeiten.

Die Beliebtheit der Give-Aways wird bei den CARITÄTER-Taschen und CARITÄTER-Handycleanern als durchschnittlich „sehr beliebt“ eingeschätzt. Nur die Kalenderkärtchen werden als „eher unbeliebt“ eingeschätzt. Alle weiteren Caritas-Artikel werden als „eher beliebt“ eingeschätzt.

Ausblick

1. Messen

Acht Einrichtungen präsentierten sich zum ersten Mal auf einer Messe.

Sechs Einrichtungen wollen sich auf wieder selbstständig wieder auf vergleichbaren Messen präsentieren, davon drei Einrichtungen, die sich zuvor zum ersten Mal auf einer Messe gezeigt haben. Vier weitere Einrichtungen denken über weitere Auftritte nach.

Unterstützung von der CARITÄTER-Kampagne für die Messestände wird gewünscht.

Dazu wünschen sich neun Teilnehmende Aufsteller und fünf CARITÄTER-Plakate um den Stand zu gestalten.

Für 13 von 14 Befragte war die einheitliche Erkennbarkeit als CARITÄTER mit den T-Shirts mindestens „hilfreich“, für 10 davon sogar „sehr hilfreich“. Acht Teilnehmer/-innen würden gerne wieder auf die einheitlichen CARITÄTER T-Shirts zurückgreifen.

2. Kontakte

Aus den Messekontakten entstandene nachhaltige Kontakte sind schwer messbar.

Lediglich fünf Befragte gaben an, dass gar keine weiteren Kontakte aus dem Messeauftritt entstanden.

Die Wohngruppe Vorsterhausen in Hamm gab beispielsweise an, dass nach ihrem

Messeauftritt vier Praktikumsanfragen kamen und zwei FSJ/BFD-Stellen besetzt werden konnten.

3. Aktionen

Als Aktionen für einen Messestand werden von den Teilnehmer/-innen fünfmal die Foto-Aktion und siebenmal das iPad-Spiel gewünscht. Fünf Teilnehmer können sich einen Stand ohne eine dieser Aktionen gut vorstellen.

4. Give-Aways

Zwölf Teilnehmer/-innen wünschen sich Give-Aways und die Berufeflyer zur Unterstützung der Gespräche. Um die Arbeit der Einrichtungen zu erleichtern, wurde ein Muster für einen Praktikumsflyer entwickelt, mit dem ohne großen Erstellungsaufwand ein individueller Flyer gestaltet werden kann.

4. Zufriedenheit

Insgesamt sind 13 der 14 befragten Teilnehmer/-innen mit ihrem Messestand mindestens „Zufrieden“ bis „Sehr zufrieden“ gewesen.

5. Verbesserungsvorschläge

„Die Caritäter - Präsentation war sehr ansprechend für die Zielgruppe. Die Präsentation der eigenen Einrichtung durch Infomaterial muss deutlich ansprechender gestaltet werden.“ (Barbara Klein, Johannes-Kessels-Akademie, Gladbeck)

„Es sollte nicht nur ein kleiner Teil (Erziehung) sondern die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten gezeigt werden. Messestand muss groß genug sein für Aktion und Gespräch; Lage des Standes nicht in der hintersten Ecke, also früh genug buchen“ (Ludger Henkel, Wohnhaus Vorsterhausen, Caritasverband Hamm e.V.)

„Evtl. könnte man nochmal auf den ersten Blick klar machen wofür die Caritas auf solchen Messen steht. Ich wurde häufig gefragt, warum wir eigentlich da stehen. Durch Plakate könnte man das evtl. erreichen.“ (Markus Krüger, Junikum, Recklinghausen)



Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß!

Fachkräftegewinnung in der Erziehungshilfe

Diese Erhebung fand im Rahmen des Projekts *Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß!* statt.

Ein Projekt der Caritas in NRW

Federführung:

Caritasverband für das Bistum Essen e. V.

Am Porscheplatz 1

45127 Essen

0201 810280

info@erziehungshilfe-macht-spas.de

www.erziehungshilfe-macht-spas.de

Das Projekt *Erziehungshilfe macht Spaß!* wurde im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Projekt Erziehungshilfe 2.0 macht Spaß! wird im Rahmen des Programms „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Caritas in NRW
Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn

